TOD DEM FASCHISMUS IN GRIECHENLAND

Der Kampf des griechischen Volkes gegen die faschistische Diktatur der Obristen, die vom USA-Imperialismus an die Macht gebracht wurden, wird immer stärker und erfaßt breite Schichten der Arbeiter, Bauern und Studenten.

Mit einer mutigen Aktion haben tausende von Athener Studenten die Technische Hochschule besetzt und über eigene Sender zum Widerstand gegen die terrorherrschaft, zum Sturz der Militärjunta und zur Vertreibung der US-Imperialisten aus Griechenland aufgerufen. Die Losungen waren: Tötet die Tyrannen! Yankees raus aus Griechenland! Griechenland raus aus der NATO!

Sie forderten, daß die Verurteilung von fünf antiimperialistischen Studenten zurückgenommen wird, die wegen ihres entschlossenen Kampfes zu Beginn des Monats verhaftet worden waren.

Schon im Frühjahr besetzten 5000 Studenten aus Protest gegen die Zwangsrekrutierung und die faschistische Wahlordnung die juristische Fakultät. 30000 Menschen demonstrierten damals durch Athen.

Die Obristen hatten gehofft, diesen Kampf der griechischen Volksmassen durch den Schein einer parlamentarischen Demokratie zu brechen, durch den Schwindel mit der "neuen" Verfassung und die Einsetzung eines "zivilen" Kabinetts mit Hilfe der USA-Imperialisten, das griechische Volk zu täuschen und vom entschlossenen Widerstand abzuhalten. Aber der Haß des Volkes gegen den faschistischen Terror der Widerstand der Arbeiter und Bauern gegen die sich rapide verschlechternde Lebenslage, gegen die brutale Ausbeutung der Volksmassen durch den USA-Imperialismus und die anderen imperialistischen Staaten in Europa, voran die BRD, steigerten sich zusehends.

Bis Samstag verteidigten die Studenten mehrere Tage die besetzte Technische Hochschule und wehrten die Panzer- und Gasangriffe der Fascisten für längere Zeit ab. Dieser mutige Widerstand blieb nicht isoliert, wie uns die bürgerliche Presse weismachen will.

1500 Bauarbeiter nahmen geschlossen an der Besetzung teil. 100000 Menschen demonstrierten in der Innenstadt von Athen für den Sturz der Tyrannen. Weitere Widerstandsaktionen folgten in anderen Städten.

In Patras und Thessaloniki besetzten mehrere tausend Studenten ebenfalls Universitäten.

Oberfascist Papadopoulos verkündete, diese sei eine "Verschönerung anarchistischer

17⁰⁰ Opernplatz

Elemente", deren Anschläge den Weg einer "normalen politischen Entwicklung" behinderte.

Wie die "Rettung" Griechenlands vor einer "kommunistischen Provokation" aussieht, demonstrierten die griechischen Faschisten mit Panzern, die von der Nato geliefert werden. Nach vorläufigen Schätzungen sollen 500 Kämpfer getötet und über tausend verletzt worden sein. Panzer führen in die demonstrierenden Massen.

500 Arbeiter und 200 Studenten sollen vor Standgerichte gestellt werden.

Trotz Ausgangssperren und Kriegsrecht, trotz hermetischer Abriegelung der Innenstadt haben sich die Volksmassen nicht entmutigen lassen. DER KAMPF GEHT WEITER!

Und wir müssen ihn unterstützen. Die bürgerliche Presse will die Kämpfe der Volksmassen zu einer isolierten Aktion einer radikalen Minderheit linker Gruppen umlügen. Die Brandt-Regierung hat den Obristen selbst die Panzer geliefert, die jetzt den Widerstand der griechischen Volksmassen im Blut ersticken soll. Vorher hat sie versucht, die Obristen mit der "Demokratisierung" durch eine "zivile" Marionetten-Regierung von Markezeni für die Europäische Gemeinschaft hoffähig zu machen. und die griechischen Reichtümer für den BRD-Imperialismus zu erschließen.

Die SPD-Führung appelliert jetzt an Papadopoulos, "all seine Macht einzusetzen, wieder demokratische Verhältnisse in Griechenland herzustellen!

Vergessen wir nicht, daß es die SPD-Regierung war, die das Manöver der sogenannten "Demokratisierung" und "Liberalisierung" der Junta freundlich propagierte. Doch nicht die faschistische Fratze, die jetzt herabgerissen worden ist, versetzt die Brandt-Regierung in Schrecken, die Kämpfe der Volksmassen hier wie in Griechenland, das ist es, wovor der SPD-Regierung graut. Auch die Ablenkungsmanöver des hessischen Unterbezirksparteitag, scheinheilig eine Resolution gegen die griechischen Faschisten zu verabschieden und eine Demonstration anzuschließen, lenken nicht davon ab, daß es die SPD ist, die voll hinter der NATO-Strategie, voll hinter der Sicherung der Profite der BRD-Monopole, auch durch den Einsatz der Bundeswehr in Griechenland steht.

Deswegen kann Solidarität nur heißen:

UNTERSTÜTZUNG DES ANTIFASCHISTISCHEN UND ANTIIMPERIALISTISCHEN KAMPFES DES GRIECHISCHEN VOLKES-FÜR EIN SOZIALISTISCHES GRIECHENLAND!

-TOD DEM FASCHISMUS IN GRIECHENLAND!

-USA RAUS AUS GRIECHENLAND!

-NIEDER MIT DEM USA-IMPERIALISMUS-DEM HAUPTFEIND DER MENSCHHEIT!

-NIEDER MIT DEM BRD-IMPERIALISMUS!

-SCHLUSS MIT DER KOMPLIZENSCHAFT VON BRANDT-REGIERUNG UND DER FASCHISTISCHEN OBRISTENJUNTA!

-NIEDER MIT DER JUNTA-FÜR EIN SOZIALISTISCHES GRIECHENLAND!

Unterstützt die Sammlung für die Revolutionäre Bewegung Griechenlands (EKKE)-

Kommunistische Partei Deutschlands-Ortsleitung Frankfurt, Kommunistischer Studentenverband-Hochschulleitung Frankfurt, Liga gegen den Imperialismus, OG, Ffm

Eigendruck im Selbstverlag, Presserechtl. Verantw.: Chr. Semmler, Dortmund, Zimmerstr. 19